



Schweizerischer Heiligland-Verein

Solidarität mit den Brüdern und Schwestern
in den Ursprungsländern des Christentums

Franziskaner-Kustodie des Heiligen Landes

Im Dienste der Präsenz der Kirche an den Heiligtümern
des Landes Jesu und der Apostel

2022

KarwochenOpfer



Geschwisterlich
verbunden –
ganz besonders
jetzt!

Eine gerechte Aufteilung

Mit dem Karwochenopfer, zu dem der Schweizerische Heiligland-Verein und die Franziskanerkustodie auch in diesem Jahr einladen, zeigen wir die tiefe Verbundenheit mit unseren Schwestern und Brüdern in den Ursprungsländern des Christentums. Damit werden die Kirchen im Nahen Osten und ihre Institutionen mit ihren sozialen, pastoralen und katechetischen Tätigkeiten unterstützt.

Der Schweizerische Heiligland-Verein

Der Schweizerische Heiligland-Verein erhält 50 Prozent der Kollekte und unterstützt damit mittel- und langfristige Projekte in Ägypten, Israel, Palästina, Syrien, im Libanon und im Irak in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und sozialpastoraler Arbeit. Zahlreiche Frauen und Männer engagieren sich in diesen Projekten und leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohle der gesamten Bevölkerung.

Gleich auf der Startseite www.heiligland.ch finden Sie interessante und berührende Kurzfilme von unseren Projektpartnern, in denen sie sich vorstellen und aus ihrem Alltag und von ihrer Arbeit erzählen.

Das Kommissariat des Heiligen Landes

50 Prozent der Kollekte gehen an die Franziskanerkustodie des Heiligen Landes. Zu dieser Kustodie gehören Israel, Palästina, Jordanien, Syrien, Libanon, Zypern und Rhodos. Heute betreuen sie 55 christliche Heiligtümer (im Besitze der Franziskaner), betreiben diverse Pilgerhäuser, Pfarreien, mehrere Terra-Sancta-Schulen für Christen und Muslime und Universitäten und führen Ausgrabungen durch.

Videos und Projekte der Kustodie finden Sie unter:
www.custodia.org/en (leider nicht in deutscher Sprache) und
www.proterrasancta.org/de

Das Christian Media Center www.cmc-terrasanta.com/de
in Jerusalem produziert Nachrichtenbeiträge aus dem Heiligen Land
(in verschiedenen Sprachen).

Schweizerischer Heiligland-Verein: Projekte

CHF

Ägypten	Association of Upper Egypt for Education and Development (AUEED), Kairo <i>(Stipendien für die Deir el Ganadla School in Assiut)</i>	20 000.–
	Koptisch-katholisches Bistum von Minia, Minia <i>(sozial-pastorale Arbeit)</i>	5 000.–
	The Integral Development Association of Minia (I.D.A.M.), Minia <i>(Sozialarbeit)</i>	10 000.–
Irak	Bait Anya, Bagdad <i>(Sozialarbeit)</i> via Basmat al-Qarib	10 000.–
Israel	Griechisch-katholisch melkitisches Erzbistum von Akko, Haifa, Nazareth und dem ganzen Galiläa, Haifa <i>(sozial-pastorale Arbeit)</i>	20 000.–
	Haus Gnade, Haifa <i>(Sozialwerk)</i>	20 000.–
Libanon	Société des Missionnaires de Saint-Paul, Harissa <i>(sozial-pastorale Arbeit)</i>	20 000.–
	Armenisch-katholisches Patriarchat von Kilikien, Beirut <i>(Sozialarbeit)</i>	15 000.–
	Maronitische Pfarrei Notre-Dame, Alma-Chaab <i>(Sozialarbeit)</i>	10 000.–
	Kinderheim der griechisch-katholisch melkitischen Sœurs de Notre-Dame du Bon Service, Jabboulé bei Baalbeck <i>(Sozialarbeit)</i>	20 000.–
	Kinderheime der maronitischen Sœurs Missionnaires du Très Saint-Sacrement in Ain Warka und Beit Habbak, Beit Habbak <i>(Sozialarbeit)</i>	20 000.–
	Mission de Vie, Antelias <i>(Sozialarbeit)</i>	10 000.–
Palästina	Bethlehem University, Bethlehem <i>(Stipendien)</i> via ABU	30 000.–
	Salesian Technical School, Bethlehem <i>(Stipendien)</i>	20 000.–
	Collège des Frères De La Salle, Ost-Jerusalem <i>(Stipendien)</i>	20 000.–
Syrien	Griechisch-katholisch melkitisches Bistum Aleppo, Aleppo <i>(sozial-pastorale Arbeit)</i>	20 000.–
	Griechisch-katholisch melkitisches Erzbistum von Bosra, Hauran und Jabal Al-Arab, Khabab <i>(sozial-pastorale Arbeit)</i>	20 000.–
	Griechisch-katholisch melkitisches Bistum von Lattaquieh und dem Tal der Christen, Lattaquieh <i>(sozial-pastorale Arbeit)</i>	20 000.–

Stimmen unserer Projektpartner

«Ihr Beitrag erfüllt mich mit grosser Freude und tiefer Erleichterung. Ich danke Ihnen und den lieben Schweizer Wohltäterinnen und Wohltätern für die Grosszügigkeit und die Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten.»

«Wir danken für Ihr Mitgefühl für die armen älteren Frauen und Männer. Viele Menschen aus der Mittelschicht leiden und sind in die Armut abgerutscht. Am stärksten betroffen sind die älteren Menschen, die ohne oder mit einer sehr geringen Rente dastehen.»

«Als Antwort auf Ihren Brief, in dem Sie die fürsorgliche Aufmerksamkeit für unsere Region zum Ausdruck bringen, möchte ich Ihnen meine Dankbarkeit und meine grosse Freude für die finanzielle Unterstützung unserer pastoralen und sozialen Aktivitäten ausdrücken.»



Wir werden für Sie
und Ihre grosszügigen
Spenderinnen und
Spender beten.

Unser Konto für Ihre Spenden

IBAN CH78 0900 0000 9000 0393 0

BIC POFICHBEXXX

Spendenvermerk: **Karwochenopfer**

Mehr Informationen unter: www.heiligland.ch

Danke für Ihre Spende!

Schweizerischer Heiligland-Verein

Winkelriedstr. 36, Postfach, 6002 Luzern

T +41 41 429 00 03, info@heiligland.ch

